

PREVIEW

SUPERAMAS (AT/BE/FR)

SuperamaX

Uraufführung

DO 23. OKT – SA 25. OKT

20.30 h in TQW / Halle G

LAURENT CHÉTOUANE (FR/DE)

M!M

Österreichische Erstaufführung

FR 24. OKT

11.00 h Ballhausplatz

Eintritt frei

Doppelredereihe

ANDREA B. BRAIDT (AT) /

ANNA ARTAKER (AT)

FR 24. OKT

18.00 h in TQW / Studios

Eintritt frei

GUY COOLS (BE) /
MALA KLINE (SL/NL)

*Buchpräsentation: The Ethics of Art.
Ecological Turns in the Performing
Arts*

FR 31. OKT

18.00 h in TQW / Studios

Eintritt frei

ALESSANDRO SCIARRONI (IT)

UNTITLED_I will be

there when you die

Österreichische Erstaufführung

FR 31. OKT + SA 1. NOV

20.30 h in TQW / Halle G

LES BALLETS C DE LA B (BE) /

A.M. QATTAN

FOUNDATION (PS) / **KVS** (BE)

Badke

Österreichische Erstaufführung

FR 7. NOV + SA 8. NOV

20.30 h in TQW / Halle G

BORIS CHARMATZ /
MUSÉE DE LA DANSE (FR)

Levée des conflits

Österreichische Erstaufführung

FR 14. NOV + SA 15. NOV

20.30 h in TQW / Halle G

Doppelredereihe

GESA ZIEMER (DE) /

MARIELLA GREIL (AT)

FR 14. NOV

18.00 h TQW / Studios

Eintritt frei

Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone während der Vorstellung ab. Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Museumsplatz 1, A-1070 Wien

T +43-1-581 35 91

tanzquartier@tqw.at, www.tqw.at

JEFTA VAN DINTHER (NL/SE/DE)

As It Empties Out

Uraufführung

FR 17. + SA 18. OKT
20.30 h in TQW / Halle G

EINFÜHRUNG
SA 18. OKT
19.45 h in TQW / Studios
Eintritt frei

JEFTA VAN DINTHER (NL/SE/DE)

As It Empties Out

Uraufführung

FR 17. OKT + SA 18.OKT

20.30 h in TQW / Halle G

Dauer: 60 Minuten

Mit Unterstützung von modul dance, ein von der
Europäischen Union gefördertes Kooperationsprojekt
20 europäischer Tanzhäuser

*»Ich spiele mit den Dimensionen von Raum und Zeit.
Meine Welt wird auf der Bühne weich und formbar, aber
auch verlockend. Dennoch steht der Körper (...) als Haupt-
element auf dem Bauplatz. In ständiger Bewegung sprudeln
Energie und Emotionen. Doch es entsteht kein Vakuum.
Die Energie erneuert sich im Ausströmen.«*

Jefta van Dintther / Schaufenster (Die Presse)

As It Empties Out

As It Empties Out ist Jefta van Dinthers bisher aufwendigste Produktion, bei welcher der niederländische Choreograf und Tänzer erneut mit langjährigen KünstlerkollegInnen zusammenarbeitet. Die Performance lädt zugleich ein, sich an Motive des Theaters zu erinnern als sie auch wieder zu vergessen.

Der Körper steht hier im Mittelpunkt der Performance, die sich wie eine rauschhafte Sequenz ausbreitet und die Grenzen des Theaters verschwimmen lässt. Eine erweiterte Länge verwandelt sich in eine emporragende Höhe; die Zeit, die eine Frau für den langsamen Abstieg im Raum benötigt, wird zu ihrem Alter; das Vorhandensein einer unsichtbar schwebenden Kraft im Raum übersteigt die Proportionen des Theaters. In einem Wechselspiel aus starken Kontrasten greifen Bewegungen, Sounds und Set Design ineinander. Ein eigenes Raum-Zeit-Kontinuum wird hier eröffnet, ungeahnte Parallelwelten tun sich auf, wenn sich die TänzerInnen in rituelle Verausgabung stürzen.

Nach und nach lockt die Performance das Publikum in einen koordinatenlosen Raum, in dem Körper ständig verschwinden oder sich auflösen.

Zum Auftakt einer Europa-Tournee wird das Stück *As It Empties Out* im Tanzquartier Wien uraufgeführt.

CHOREOGRAFIE: Jefta van Dinther
MIT: Linda Adami, Thiago Granato, Naiara Mendioroz Azkate, Eeva Muilu, Roger Sala Reyner und Jefta van Dinther
LICHTDESIGN: Minna Tiikkainen
SOUNDDESIGN: David Kiers (mit Ausnahme des Titels "Doorway" von Planningtorock)
BÜHNE: SIMKA (Simon Häggblom und Karin Lind)
TECHNIK: Susana Alonso
KÜNSTLERISCHE BERATUNG: Robert Steijn
KOSTÜMBERATUNG: Jorge Dutor
PRODUKTIONSMANAGEMENT: Emelie Bergbohm
DISTRIBUTION: Koen Vanhove – Key Performance
DANK AN: Frédéric Gies, Sandro Amaral, Myriam Van Imschoot und Cecilia Roos

Eine Produktion von Jefta van Dinther

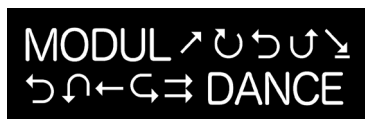
ADMINISTRATION: Interim kultur AB (svb) – Sweden

KOPRODUKTION: Tanzquartier Wien, Sadler's Wells London, Centre National de la Danse Paris, Dansens Hus Oslo, Centre Chorégraphique National de Rillieux-la-Pape / Direction Yuval Pick, PACT Zollverein, BUDA Kortrijk, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Mercat de les Flors Barcelona, Dansens Hus Stockholm und Modul Dance

GEFÖRDERT DURCH: Swedish Arts Council, City of Stockholm und Kulturbryggan

UNTERSTÜTZT DURCH: fabrik Potsdam

www.jeftavandinther.com



Kurzporträt zur Arbeitsweise

Innerhalb weniger Jahre hat sich der in Berlin und Stockholm lebende Choreograf Jefta van Dintther mit Arbeiten wie *Plateau Effect* für das Cullberg Ballet, *GRIND*, *Kneeding*, *The Blanket Dance* oder *THIS IS CONCRETE* in der europäischen Tanz- und Performanceszene einen Namen gemacht.

Spätestens seit dem großen Erfolg von GRIND (2011) kann man in der Arbeit von Jefta van Dintther eine Reihe von wiederkehrenden Prinzipien ausmachen. Seine Choreografien zeichnen sich durch eine intensive Bewegungsrecherche aus, die entweder durch die Manipulation von Materialien vorangetrieben wird (wie in The Blanket Dance, GRIND oder Plateau Effect) oder aber durch die Erkundung des Begehrens in und zwischen Körpern (u. a. in Kneeding und THIS IS CONCRETE). (...) Dieses Changieren zwischen Faktizität und Eros gelingt nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit Künstlern unterschiedlicher Disziplinen, darunter wiederholt die Lichtdesignerin Minna Tiikkainen und der Sounddesigner David Kiers sowie die Tänzerchoreografen Frédéric Gies und Thiago Granato. (...) Im Auge des Betrachters aber scheint es, als gerate der ganze Theaterraum ins Wanken.

Pirkko Husemann (Freie Tanzwissenschaftlerin und –dramaturgin)



(c) Urban Joeren

Biografien

» Ich arbeite gern mit Leuten zusammen, die ich schon kenne und die mich kennen.
Das erleichtert das gemeinsame Denken.« Jefta van Dinther

JEFTA VAN DINTHER

Der Choreograf und Tänzer Jefta van Dinther, in Schweden aufgewachsen, studierte in den Niederlanden, wo er 2003 die Amsterdam School of the Arts (MTD) abschloss. Seine künstlerischen Arbeiten kreiert er sowohl alleine als auch in Kollaboration mit anderen KünstlerInnen. Aktuell tourt er mit *Platen Effect* (2013), das für das Cullberg Ballet entstanden ist, *THIS IS CONCRETE*, entstanden in Zusammenarbeit mit Thiago Granato und mit *GRIND* (2011) in Kollaboration mit der Lichtdesignerin Minna Tiikkainen und dem Sounddesigner David Kiers. Weitere Arbeiten sind *The Blanket Dance* (2011) in Zusammenarbeit mit Frédéric Gies und DD Dorvillier, *Kneeding* (2010), *The way things go* (2009) und *IT'S IN THE AIR* (2008) in Zusammenarbeit mit Mette Ingvarsten. *The way things go* ist auch im Repertoire des Cullberg Ballet. 2012 wurde er mit dem Birgit Cullberg Preis ausgezeichnet. 2012-2014 war er gemeinsam mit Frédéric Gies Dozent und Künstlerischer Leiter des MA- Programms für Choreografie am DOCH (University of Dance and Circus in Stockholm).

MINNA TIIKKAINEN

Minna Tiikkainen, eine renommierte finnische Lichtdesignerin, begann ihre ersten Experimente mit Licht während ihres Kunst-Studiums. Ihre Faszination für Licht, führte sie schließlich zum Lichtdesign-Studium an der finnischen Akademie, wo sie 2002 mit einem MA abschloss. Danach zog sie nach Amsterdam und arbeitete im Performance Bereich. Ihre Arbeit kennzeichnet sich durch einen starken minimalistischen Anspruch. Sie arbeitete u.a. bereits mit Nicole Beutler, Jefta van Dinther, Mette Ingvarsten, Keren Levi und Kate McIntosh. www.zonk.net/mt

DAVID KIERS

David Kiers absolvierte den Sonologie- Studiengang (interdisziplinäre Forschungsrichtung im Feld von elektronischer und computergenerierter Musik) am Königlichen Konservatorium in Den Haag. In den letzten Jahren lag sein Hauptfokus auf der Zusammenarbeit mit Gideon Kiers und Lucas van der Velden unter dem Label Telcosystems. Ihre gemeinsame Suche nach einer persönlichen Sprache in der Welt von abstrakt generierten Computerbildern und Computersound resultierte in einer Fülle an Performances, Installationen und Kurzfilmen, die weltweit

zur Aufführung gelangten und Auszeichnungen erhielten. 2009 erhielten Telcosystems den Gus Van Sant Preis für den Kurzfilm *Loudthings*. Parallel dazu komponiert David Kiers Musik für Theater- und Videoproduktionen. www.telcosystems.net

SIMKA

ist der Projektname für die gemeinsamen künstlerischen Aktivitäten der bildenden KünstlerInnen Simon Häggblom und Karin Lind. In SIMKA kombinieren sie im Bereich der visuellen Künste, des Bühnendesigns und der Landschaftsarchitektur ihr Wissen und ihre Fähigkeiten. Kern ihrer Arbeit bildet die Suche und Kreation unterschiedlicher Räume und Plätze für menschliche Interaktionen. SIMKA wurde vor zwölf Jahren gegründet und produzierte bis heute eine große Zahl an öffentlichen Aufträgen. Darüber hinaus entwarf Karin Lind in den letzten 20 Jahren Bühnenbilder für über 100 Theater- und Tanzproduktionen. www.simka.se

LINDA ADAMI

In den letzten 20 Jahren arbeitete Linda Adami international an der Schnittstelle zwischen Tanz, Performance-Kunst und Theater mit KünstlerInnen wie u.a. Jan Fabre, Stef Lernous, Rasmus Ölme, Poste Restante, Pontus Stenshäll, Christina Caprioli, Goro Tronsmo. Seit 2012 ist sie Lehrbeauftragte an der Universität der Künste in Stockholm.

THIAGO GRANATO

Der Choreograf und Performer lebt und arbeitet in Brasilien und Europa. Zu seinen eigenen Arbeiten zählen: *PLANO B* (2008), *WE ARE NOT SUPERFICIAL*, *WE LOVE PENETRATION* (2008), *TOMBO* (2009), *BASEMENT* (2011) und *THIS IS CONCRETE* (2012). Er unterrichtete als Dozent an der DOCH - Hochschule für Tanz und Zirkus (Stockholm). 2013/2014 arbeitete er an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart an einem choreographischen Research-Projekt. www.thiagogranato.com

NAIARA MENDIOROZ AZKARATE

Die spanische Tänzerin lebt in Amsterdam, wo sie an der School of New Dance Development studierte. Naiara arbeitete bereits international mit ChoreografInnen wie u.a. Boris Charmatz, Nicole Beutler, Frey Faust, Keren Levi, Peter Greenaway, Mette Ingvarsen, Kate McIntosh, Jeftha van Dinther und DD Dorvillier.

EEVA MUILU

Die finnische Choreografin und Performerin arbeitete 2007-2009 als Hauschoreografin im Zodiak- Center for New Dance (Helsinki). 2008 erhielt sie den finnischen Critics' Award Spurs und 2012 den Prix Jardin d'Europe. Zu ihren Arbeiten zählen: *In human disguise* (2009 mit Milja Sarkola), *Together* (2010), *Quintet* (2012) und *Nature Dances* (2014).

ROGER SALA REYNER

Roger Sala Reyner studierte Choreografie an der SNDO (School for New Dance Development) in Amsterdam. Seit 2008 ist er Teil des Kollektivs *John the Houseband*, einer nomadisch- performativen Musik-Band. Zusammen mit Simon Tanguy & Aloun Marchal kreierte er das Stück *Gerro, Minos and Him*. Er arbeitete außerdem mit ChoreografInnen wie Meg Stuart, Steve Paxton, Jeanine Durning und Martin Nachbar.

VIENNALE

Vienna International Film Festival

23. OKTOBER BIS 6. NOVEMBER 2014

A1 FREELINE 0800 664 014 • TICKETS AB 18. OKTOBER • WWW.VIENNALE.AT

Vermehrt Schönes!

Wir unterstützen auch das Tanzquartier Wien.